

# Die Kunst der Partieanalyse Teil 2

„Eine Weiterentwicklung ohne Verstehen des eigenen Schaffens ist kaum möglich.“ (Mark Dworetzki)

Von Harald Schneider-Zinner

In Teil 1 haben wir bereits das „Wann“ und „Wie“ der Partieanalyse besprochen und sind auf den kritischen Moment des Damenaustauschs eingegangen. Nun möchte ich Ihnen weitere konkrete Tipps zum Analysieren Ihrer Partien geben:

- ⇒ Geben Sie alle Daten ein (Gegner, Elo, Datum, Ort, ...).
- ⇒ Haben Sie mit einem starken Gegner gespielt, dann fragen Sie, ob er die Partie mit Ihnen analysiert und Ihnen Einblicke in seine Sichtweise auf die Stellung gibt. Bauen Sie diese ebenfalls in Ihre Analyse ein.
- ⇒ Fügen Sie Querverweise zu Ihren vorherigen Partien ein, in denen Gemeinsamkeiten vorkamen (selbe Eröffnung, selbe Bauernstruktur, ähnliche Endspiele oder taktische Motive, ähnliche Pläne).
- ⇒ Wie war Ihr Zeitmanagement? Haben Sie sich in kritischen Momenten in die Stellung vertieft? Haben Sie in unkritischen Momenten zu lange überlegt? Sind Sie in Zeitnot gekommen – und wenn ja, warum?
- ⇒ Markieren Sie das Ende Ihres Eröffnungswissens in der Partie. Das stellt den ersten kritischen Moment dar. Hier sollten Sie intensiv über die Position nachdenken.
- ⇒ Markieren Sie die Wendepunkte in der Partie. Wo änderte sich die Stellungenbeurteilung markant? Welche Art von Fehlern wurden gemacht (vom Gegner – aber vor allem auch von Ihnen selbst)?
- ⇒ Fassen Sie am Ende der Partie in Stichwörtern zusammen, was Ihnen gut und weniger gut gelungen ist.
- ⇒ Halten Sie in einer Liste fest, welche groben Fehler Sie gemacht haben (sortiert nach Eröffnung, Mittelspielstrategie, Taktik, Endspiel, Denkmethode und Verhalten). Im Laufe der Zeit erhalten Sie einen guten Überblick über Ihre Stärken und Schwächen und können Schlussfolgerungen für Ihr weiteres Training ziehen.

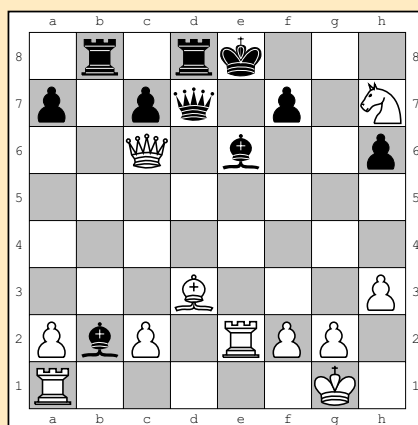
⇒ Schicken Sie Analysen bei Bedarf an einen Trainer und lassen Sie sich ein ausführliches Feedback geben.

## Vertiefende Literatur:

Pump Up Your Rating, Axel Smith  
 Der selbstständige Weg zum Schachprofi, Artur Jussupow, Mark Dworetzki

Schauen wir uns nun eine Momentaufnahme aus meiner Trainerpraxis an und lassen Sie mich meine Schlussfolgerungen darlegen.

## Effektvolle Rückzüge

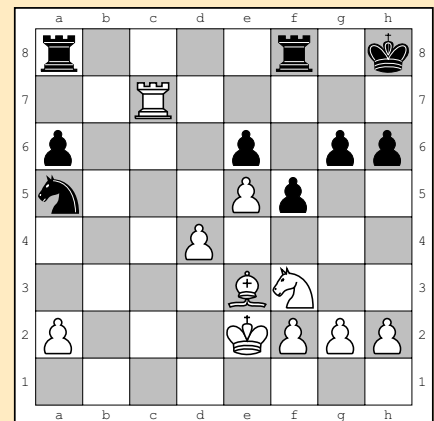


Weiß war in dieser Partie 2014 klarer Favorit (damals U10, heute ist er Internationaler Meister) und spielte bereits richtig tolles Schach. Auch diese Partie hatte er sehr gut angelegt. Doch dann passierte das Unglück: **Sf6+??**

Weiß stellt einfach den Springer ein. Die Rückschlagmöglichkeit des weit entfernten Läufers auf b2 hatte er glatt übersehen. Natürlich ging die Partie nun rasch verloren.

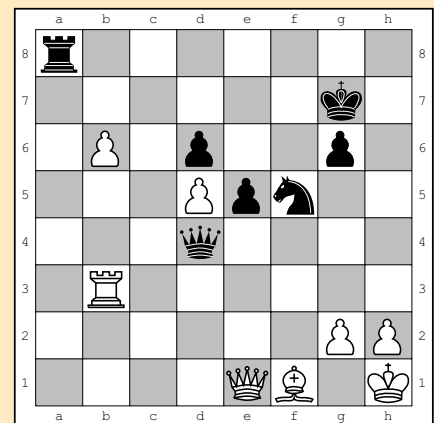
Das erinnerte mich an eine alte Partie von mir. Mit dem kleinen Läuferzug nach d2 fing ich den Springer meines Gegners (der ein erfahrener Internationaler Meister war).

Mir war schon damals bewusst, dass Rückzüge für Menschen psychologisch schwerer zu sehen sind, vor allem wenn wir



im Angriffsmodus agieren. Da achten wir besonders auf unsere Züge – und auf Züge die nach „vorne“ orientiert sind.

So machte ich mich auf die Suche nach gutem Material, um eine Trainingsserie für meine Schützlinge zu erstellen. Dabei fiel mir das Buch „Forcing Chess Moves“ von Charles Hertan in die Hände.



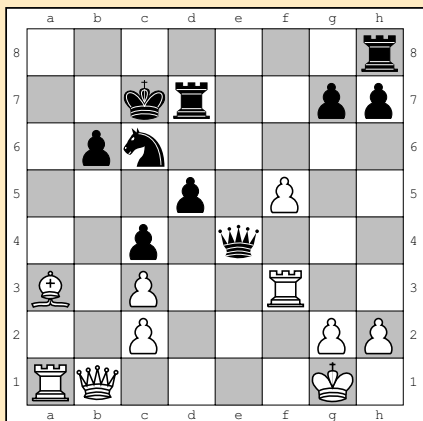
Von vielen guten Beispielen begeisterte mich vor allem die Partie Karpow gegen Taimanow, 1977. Turm vorwärts – rückwärts und dann seitwärts: einfach herrlich!

**1. ...Ta1 2. Tb1 Sg3!+ 3. hxg3 Ta8!** und gegen Th8++ gibt es keine Verteidigung.

Schließlich stellte ich eine Trainingsserie zusammen: Partien meiner Schützlinge, Fragmente aus Hertans Buch und aktuelle Partien von Weltklassem Spielern bildeten die Grundlage. Nur gezielte Mustererkennung und mehrfache Wiederholungen schaffen

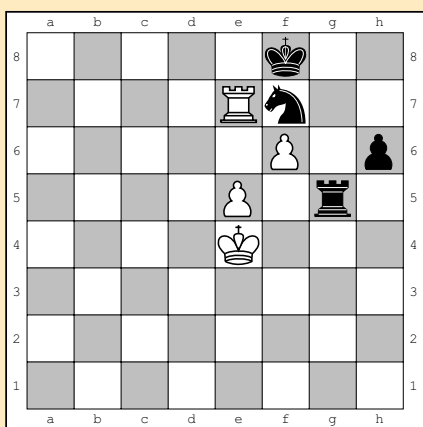
den Effekt vom „Wissen“ zum „Können“. Und nur was wir wirklich können finden wir auch in der Turnierpartie.

Hier einige weitere Beispiele:



**Robert Fischer – Klaus Darga  
1960**

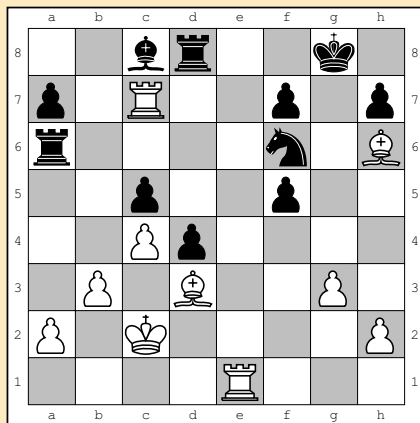
**1. Lc1!** Blitzschnell verlegte Fischer mit dem Rückzug den Läufer nach f4. Nach dem Schachgebot folgt Db5, und der schwarze König kann den Angriffen nicht standhalten. **1. ...De1+ 2. Tf1 Dxc3 3. Lf4+ Kb7 4. Db5**



**Daniil Dubow – Nils Grandelius  
Wijk aan Zee 2022**

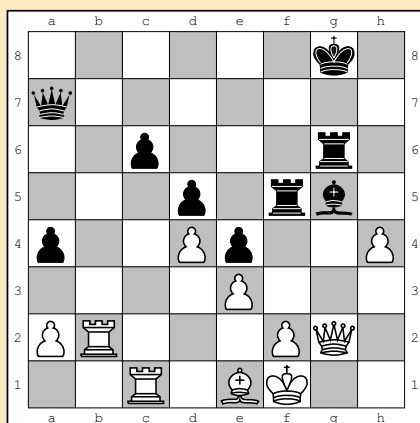
**76. Kf4?** Nachdem Dubow so viele Tiefen in dieser Partie gemeistert hat, stellt er sie nun doch ein. Aber die Widerlegung ist teuflisch: **76. Te6= h5** Das Vorwärtchen des schwarzen Bauern (bis auf h4) stört Weiß nicht, da er diesen dann leichter mit dem König angreifen kann. ZB: **77. Te7 h4 78. e6 Sd6+ 79. Kf4 Tf5+ 80. Kg4; 76. e6 Sd6+ 77. Kd3!** (77. Kf3 Tf5+; 77. Ke3 Sf5+) **76. ...Sh8!!** Was für ein Zug! Grandelius hatte ihn schon bei Tg5 (mit nur mehr zwei Minuten auf der Uhr) gesehen und führte ihn nach kurzer Prüfung aus. Er wusste, dass er die Partie

nun gewinnt. Der Springer droht einen dreifachen Angriff. Weiß kann nicht alles retten. **77. Ke4 Sg6** Nach sechs Stunden eine Partie durch Sh8 zu verlieren! Das verdaut man nicht so rasch. **78. Th7 78. Te6 Kf7 78. ...Txe5+ 79. Kd4 h5–+ 79. ...Th5–+ 80. Tg7 Tg5 81. Th7 Se5! 82. Tg7 Sf7** **0:1**



**Wassili Iwantschuk  
Valentin Dragnev  
Gibraltar 2017**

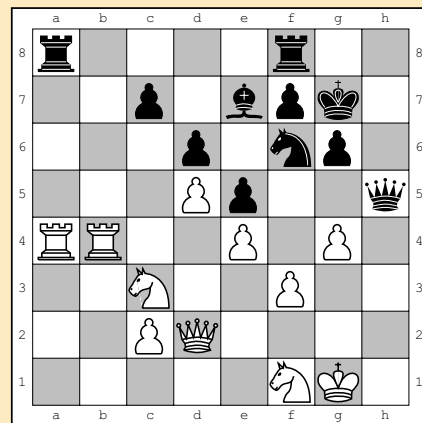
**34. Tee7??** Wendepunkt der Partie! Der geniale Iwantschuk war knapp an Zeit und im Vorwärtsmodus. Dabei entging ihm **34. ...Se8!!** mit Doppelangriff! **35. Lg5 35. Txc5!** bietet noch Rettungschancen. **35. ...Txb6 36. Td5 Sd6 37. c5 Txb2+ 38. Kb1 35. ...Sxc7–+** und GM Dragnev verwertete sicher **0:1**



**Magnus Carlsen  
Jordan van Foreest  
Wijk aan Zee 2022**

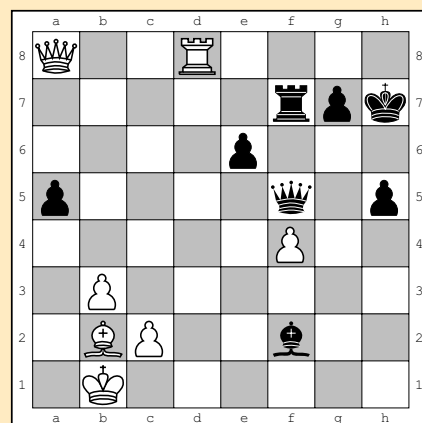
**38. Dg4?** Selbst dem Weltmeister entging das Damenpendel mit Rückzug. **38. Ke2!+–** Bringt den König in Sicherheit und gewinnt. **38. ...Da6+ 39. Kd1 Dd3+ 40. Td2 38. ...Da6+! 39. Kg1** Der weiße König geht nur ungern auf die gefährdete g-Linie, aber

das geplante Te2 scheitert. **39. Te2** war wohl geplant, aber dann folgt der starke Damenrückzug nach c8! **39. ...Dc8** mit Abzugsdrohung auf die ungedeckte weiße Dame. **40. hxg5? Txf2+ 39. ...Tg7** Der Läufer ist nun tabu! **40. Tb8+ Ld8 41. Txd8+ Tf8 42. Txf8+ Kxf8 43. Lb4+ Kg8 44. Dxc7+ Kxc7** und Weiß kämpfte ums Unentschieden **remis**



**Veselin Topalov – Magnus Carlsen  
weitere erstaunliche Rückzüge  
von Carlsen, 2016**

**33. ...Dh8!! 33. ...Dh4 34. Dh2=;** **33. ...Dh3!?** xf3 **34. Dg2 Dh8! 34. Sb5 34. Dh2 Sh7 34. ...Sh7! 35. Dh2 35. Sxc7 Sg5 36. Sh2 Txa4 37. Txa4 Sh3+ 38. Kg2 Dh4ä 35. ...Tfb8 36. c4 Dd8 37. Se3 Lg5!?** **37. ...Sg5!?** **38. De2 Lf4 39. Sg2 Lg3 40. De3 Sg5 41. Kf1 Dh8** **0:1**



**Jonas Roseneck – Valery Atlas  
Jenbach 2022**

**38. ...h4?** Ausgleich ergibt **38. ...Dxf4= 39. Th8+ Kg6 39. Th8+ Kg6 40. Dg2+ Lg3 41. Txb4** **1:0**